

# Klausurvorbereitung per Quiz-App: Kontinuität, Kollaboration und Individualisierung in der Großlehrveranstaltung DaZ/Sprachbildung

## Rahmenbedingungen

- Pflichtmodul **Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung (DaZ/SB)** für Studierende des **Bachelor of Education (B.Ed.)**: wöchentliche Vorlesung und 14-tägiges Vertiefungsseminar mit eLearning-Unterstützung (**Blackboard = Bb**); Modulabschlussprüfung: eKlausur mit überwiegend geschlossenen Fragen
  - 3 Dozentinnen unterrichten jedes Sommersemester ca. 800 B.Ed.-Studierende in 3 nach Schulformen und Fächergruppen differenzierten Teilgruppen
  - Heterogenität der Teilgruppe *ISS/Gym.*: *Geistes-/Gesellschaftswissenschaften* (N = 280) trotz äußerer Differenzierung: Studierende der Sprachfächer berichten im Vergleich zu Studierenden anderer Fächer von „wesentlich mehr DaZ-relevanten Lerngelegenheiten“ (vgl. Paetsch et al. 2017: 146)
- Empfehlung zur Erhöhung der Studierendenzufriedenheit (ebd.): Berücksichtigung individueller Studierendenmerkmale durch binnendifferenzierende Lehrveranstaltungen und systematische Erfassung des Vorwissens

## Frage

Welche Potenziale birgt die Quiz-App ARSnova unter den gegebenen Bedingungen für eine individualisierte Vorbereitung auf die eKlausur DaZ/SB in großen, heterogenen Lerngruppen?

## Konzept: Studierenden-Quiz

Abschlussquiz zur Klausurvorbereitung für die 3 Teilgruppen bestehend aus den 30 besten, kollaborativ erstellten 280 Quiz-Fragen

semesterbegleitende Kleingruppenarbeit in der Selbstlernzeit: Entwicklung klausurähnlicher, geschlossener Quiz-Fragen zur jeweils letzten DaZ/SB-Vorlesung (vgl. Lucius 2017) durch B.Ed.-Studierende der Geistes-/Gesellschaftswissenschaften ...



<https://voting.cedis.fu-berlin.de>  
Zugangsschlüssel / ID: 39471736

semesterbegleitende Möglichkeit zum Stellen individueller Fragen zu den Quiz-Aufgaben in den Lehrveranstaltungen und im Bb-Forum

... inklusive Umsetzung im Audience Response System ARSnova (vgl. ARSnova-Team der TH Mittelhessen 2017)

Feedback zu Quiz-Fragen durch Seminargruppe und Dozentin; Kriterien: Eindeutigkeit der Fragen, Güte der Distraktoren, Passung zum wöchentlich auf Bb zur Verfügung gestellten sog. „klausurrelevanten Wissen“

individuelle Beantwortung der Quiz-Fragen durch Kommiliton\*innen im Vertiefungsseminar über mitgebrachte mobile Endgeräte (z.B. Smartphones)

Besprechung mit Hilfe der in ARSnova simultan verfügbaren Antwortstatistiken

## Ziele

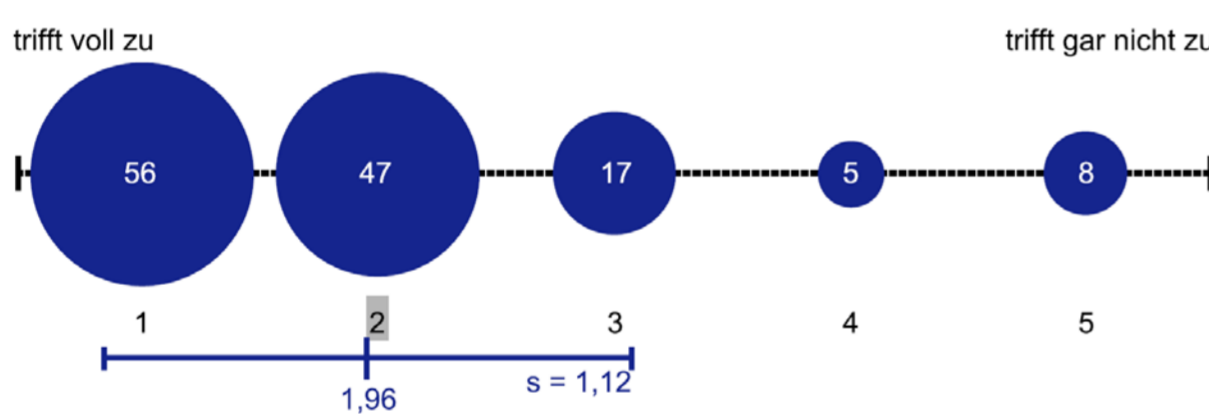
**Kontinuierliche** Auseinandersetzung mit Vorlesungsinhalten, klausurrelevantem Wissen und klausurtypischen Aufgabenformaten

Erkennen und **kollaboratives** Klären von inhaltlichen Fragen zur DaZ/SB-Vorlesung

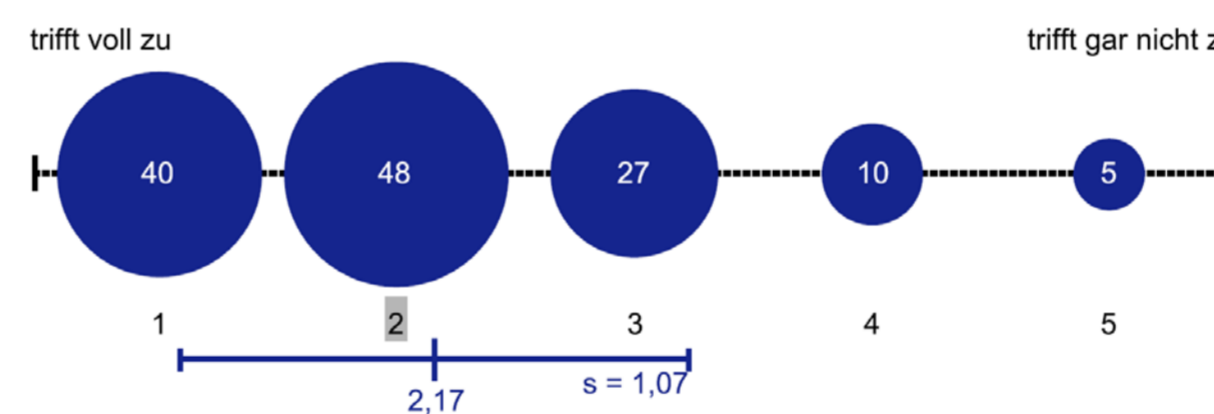
Ermöglichung von **individualisiertem**, selbstgesteuertem Lernen

Anonyme Evaluation des Konzeptes durch Studierende der Geistes-/Gesellschaftswissenschaften (n ≈ 133) am Ende der Vorlesungszeit mit selbst entwickeltem elektronischen Unizensus-Fragebogen

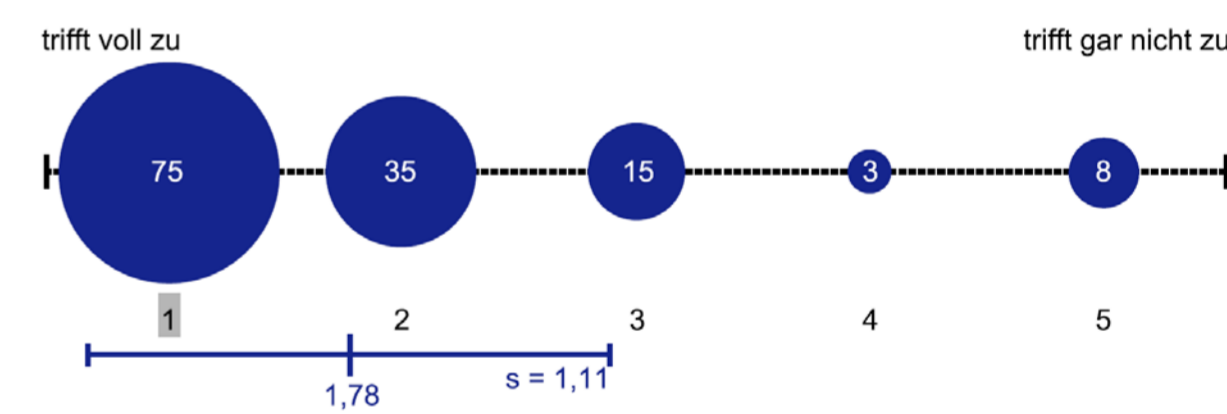
## Evaluation (Studierende)



Es war hilfreich, mich durch die Konzeption und Beantwortung der Quiz-Fragen schon vor der Klausur mit klausurtypischen Aufgabenformaten (z.B. Multiple Choice, Single Choice, Zuordnungsaufgabe) vertraut zu machen.



Ich fand es hilfreich, dass durch die Quiz-Aufgaben offene Fragen aus der Vorlesung im Seminar aufgegriffen wurden.



Ich hätte gerne mehr Quiz-Aufgaben der Dozentin zum Selbststudium erhalten.

Welche Aspekte beurteilen Sie negativ, was sollte verbessert werden?

Welche Aspekte erscheinen Ihnen besonders gelungen und sollten beibehalten werden?

- „Es ist schwierig sich selber Fragen auszudenken. Manche Fragen waren sehr unklar oder kompliziert formuliert.“  
- „Unbrauchbare Fragen sollten vor dem Seminar aussortiert werden.“

„Es ist tatsächlich eine gute Möglichkeit, eine Beschäftigung mit der Materie herbeizuführen und Lehrveranstaltungen aufzulockern.“

„Es wäre schön, den individuellen Fortschritt besser zu sehen (wieviel Prozent hatte ich heute richtig, wieviel letztes Mal usw., welches Thema muss ich mehr üben), und ggf. ‚das wäre eine Note 4.‘“

- „Der spielerische Aspekt wirkt motivierend. Die Statistik ist informativ und zeigt Vertiefungsbedarf/Nachholbedarf.“  
- „Durch das Quiz konnte zu jeder Sitzung der Wissensstand überprüft und eigene Defizite konnten erkannt werden.“  
- „Späteres Hochladen der Quiz, um selbstständig erneut zu üben.“

„Die Konzipierung von Quizfragen scheint mir keine zentrale Rolle im DaZ-Unterricht zu spielen. Viel interessanter hätte ich es also gefunden, die (sehr interessanten) Vorlesungsinhalte in den Seminaren zu vertiefen, indem man [...] intensiver an Themen wie z.B. Fehleranalyse, Schwierigkeiten in Schultexten, Fördermöglichkeiten arbeitet.“

„ARSnova hat mir sehr geholfen, mich für das Lehrersein vorzubereiten: wie überprüfe ich das Wissen in der Schule, worauf muss ich achten, sind Fragen ggf. missverständlich formuliert, welcher Fragetyp macht bei welchem Inhalt Sinn. Also eine große Empfehlung für angehende Lehrerinnen und Lehrer! / Bitte weiterhin keine Benotung bei den Übungstests einführen, keine Zurückführung auf das Individuum, damit der Spaß am Test nicht verloren geht! In der Klausurvorbereitung können diese Tests auch gut genutzt werden, außerdem erhält man eine Vorstellung vom Prüfungsformat, das einen erwartet. / DANKE sehr für diese Methode!“

## Potenziale im Hinblick auf die Arbeit mit Studierenden

## Evaluation (Dozentin)

## Potenziale im Hinblick auf die eigene Lehrtätigkeit

**Nutzung von Möglichkeiten zum individualisiertem Lernen:** Die semesterbegleitende Arbeit mit studentischen Quiz-Fragen ermöglichte eine **kontinuierliche individuelle Rückmeldung** für die rund 300 Studierenden. Unerwartet häufig baten Studierende am Rande der Präsenzveranstaltungen um die Quiz-Aufgaben zur Nutzung im **Selbststudium**. Das **kollaborativ** erstellte **Abschlussquiz** wurde auch von den Studierenden der Parallelgruppen (ISS/Gym.: MINT-Fächer; Grundschule) im **Selbststudium** gut angenommen.

**Formative Evaluation des Leistungsstandes in großen Lerngruppen:** Die **semesterbegleitende Erstellung von Fragen** durch Studierende machte auch in der großen Lerngruppe **individuelle Schwierigkeiten** sichtbar, die nicht antizipiert worden waren. Dies ermöglichte die Klärung inhaltlicher Missverständnisse vor der Klausur.

**Aktivierung von Studierenden:** Durch die Quiz-Aufgaben konnten **Nachfragen initiiert und gemeinsam geklärt** werden – auch **über die Präsenzveranstaltungen hinaus im Bb-Forum**. Die Freude an den semesterbegleitenden Quiz-Aufgaben variierte in Abhängigkeit von der Güte der Fragen und der Quiz-Präsentation, aber auch im Hinblick auf das Peer-Feedback und Peer-Nachfragen zu den Quiz-Fragen.

**Semesterbegleitendes Feedback:** Fehler in den von den Studierenden konzipierten Fragen offenbarten **gezielten Überarbeitungsbedarf** bei den Vorlesungsfolien.

## Fazit

Das Konzept birgt auch in großen Studierendengruppen Potenziale für die kollaborative, kontinuierliche und individualisierte Klausurvorbereitung. Der Wunsch nach mehr Quiz-Aufgaben für das Selbststudium wirft vor dem Hintergrund der knapp bemessenen Seminarzeit die Frage auf, ob die Beantwortung der Quiz-Fragen in die Selbstlernzeit oder in die wöchentlich stattfindende Vorlesung verlagert werden kann.